



Foto: Franz Mühl

Entstehung:

Wurde erstmals 1801 vom Pomologen Adrian Diel beschrieben, ist aber vermutlich älter.

Geflammtter Kardinal - der Strudelapfel!

Frucht: Die **mittelgroßen Früchte** haben z. T. starke Rippen und sind oft rot gestreift auf gelber Grundfärbung mit einzelnen Rostpunkten. Geschmack säuerlich. Tafel- und v. a. Wirtschaftsapfel. Guter Backapfel.

Reife: **Pflückreif September bis Oktober**, genussreif ab **Oktober**. Hält bis Februar. Mehrmals durchpflücken.

Blüte: **Früh**, witterungsbeständig, kein guter Pollenspender, benötigt Befruchtersorte.

Baum: **Starker Wuchs**, junge Triebe und Blätter sind auffällig wollig. In der Jugend wächst die Krone nach oben, später ist sie breit gewölbt. Benötigt viel Platz.

Standort: Für **Höhenlagen** geeignet. Auch auf schlechten, trockenen Böden in ungünstigen Lagen liefert die Sorte regelmäßige Erträge. Nicht für feuchte, staunasse Böden geeignet.

Sonstiges: Die Früchte lösen sich bei starken Winden evtl. vorzeitig vom Baum, deshalb sind windgeschützte Lagen empfehlenswert. Mittelfrüher Ertragsbeginn, regelmäßiger guter Ertrag.

